

General Anzeiger



Wöchentliches Organ.

Wöchentliches Organ.

Abonnement 20 Mk. pro Monat... Druck- und Verlagsanstalt...

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten.

Die Jubelfeier der Technischen Hochschule zu Charlottenburg.

• Halle, 20. Oktober.

Die Feststadt begehrt in diesen Tagen die Ehrentitel seiner Technischen Hochschule, ein Fest, das nicht einer einzelnen Anstalt, sondern einer ganzen Wissenschaft gilt.

Das Kaiserpaar und die kaiserlichen Prinzen nahmen an der Feier teil; das Garde-Bataillon stellte die Ehrenwache. Unter den Festgästen lag man auch die Minister von Reich, Freilich, v. Holst und in das Ministerium v. Vobis.

Die Rede wurde mehrfach von Besuchen unterbrochen; zum Schluß erliefen lebhafte Bravo's und Händelklänge. Minister Studt brachte Johann ein Hoch auf den Kaiser aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmen.

und den ihr gebührenden Rang unter den Hochschulen behaupten möge. So kann ich mit Vergnügen freie bezeugen, daß Seine Hoffnung und Sein Wunsch in der feierlichen Anstalt dieser Anstalt, welche als Seine eigene Schöpfung zu betrachten ist, sich glänzend erfüllt und die Technischen Hochschulen überaus sich verdientlich den obersten Bildungshäusern des Landes, unseren Universitäten, an die Seite gestellt haben.

Daß durch die wissenschaftlichen Bestrebungen der Hochschulen der innige Zusammenhang mit der Praxis nicht beeinträchtigt werden darf und die Technischen Hochschulen demselben sein werden, aus der anregenden Berührung mit dem Leben fortbauende neue Kraft und Nahrung zu ziehen, dafür dienen als Wahrzeichen die Standbilder der beiden Männer, die in der Front dieses Hauses schwebend stehen.

Wie ich es keiner dem Anders; doch gleich ich Jeder dem Höchsten! Wie das zu machen? Es ist Jeder vollendet in sich! Werden die Technischen Hochschulen, welche in dem zu Ende gehenden Eulienum zu so schöner Blüte sich emporheben, dieser Warnung getreu, so wird das kommende Jahrhundert sie wohl geehrt finden.

Die Rede wurde mehrfach von Besuchen unterbrochen; zum Schluß erliefen lebhafte Bravo's und Händelklänge. Minister Studt brachte Johann ein Hoch auf den Kaiser aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmen.

Jahreszeiten neben der Erfüllung ihrer praktischen Aufgaben erlangt haben das Recht einräumen: 1. auf Grund der Diplom-Fürsorge den Grad des Diploms-Ingenieurs (abgeleitete Schriftsteller, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing.) zu ertheilen, 2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgeleitete Schriftsteller, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.) zu promovieren, 3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch Ehren halber, als letzter Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotions-Ordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen. Neues Palais, den 11. Oktober 1899. gg. Wilhelm R. gg. Studt.

Ein erneuter Erlass bestimmt: „Auf den Bericht vom 24. August d. J. will ich dem Rektor der Technischen Hochschule zu Berlin für seine amtlichen Beziehungen den Titel „Magnificenz“ beilegen. Neues Palais, den 11. Oktober 1899. gg. Wilhelm R.“

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

• Berlin, 19. Oktober. (Schlußnotizen). Der Kaiser traf heute Morgen um 7 Uhr 30 Minuten hier ein und hörte von 9 Uhr ab die Berichte des Reichsministers v. Holst und des Oberst des Militär-Kabinetts v. Goltz. Später nahm er die Meldungen des Staatsministers D. Dr. Voss, des Unterrichtsministers Lehmann, des Ministerialdirektors Grunbe und des Oberreichsanwälters Dr. Ochsungen entgegen.

(Eine Lebensaufgabe Kaiser Wilhelms) sind bekanntlich darin, Deutschland zur See groß und mächtig zu machen. Was den Kaiser für die Marine getan hat, wird er für die Luft thun, und er greift wie bisher, auch dem deutschen Volk vor Augen zu führen, daß — wie der Monarch selber einmal sagte — Deutschlands Zukunft auf dem Wasser liegt.

Die Rede wurde mehrfach von Besuchen unterbrochen; zum Schluß erliefen lebhafte Bravo's und Händelklänge. Minister Studt brachte Johann ein Hoch auf den Kaiser aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmen.

Auferstehung.

Roman von Leo M. Tolstoi. Originalübertragung aus dem Russischen von Dr. Adolf Hes (Halle, 1899).

Die Maslowa kehrte nach Hause in ihre Zelle erst um 6 Uhr Abends zurück, müde, mit schmerzenden Füßen nach dem ungewohnten Marschieren über 15 Meilen auf dem Platzer und obenrein vernichtet durch das unerwartet strenge Urteil, und hungrig.

Als, noch während einer Pause in der Gerichtsverhandlung, die Wärter neben ihr einen Zinisch aus Brot und hartgebackenen Eiern einnahmen, ließ ihr das Wasser im Munde zusammen, und sie sah, daß sie hungrig sei; aber jene zu bitten, hielt sie für demütigend für sich. Als aber hernach noch drei Stunden vergangen waren, hörte sie schon auf, sich Eßen zu wünschen; sie sah nur Schwärze.

In diesem Zustande vernahm sie das unerwartete Urteil. Im ersten Augenblick dachte sie, daß sie sich verbört hätte; sie konnte nicht sofort glauben, was sie gehört, konnte mit dem Begriff einer zu Zwangsarbeit Verurtheilten nicht zurechtkommen. Aber als sie die ruhigen, geschäftsmäßigen Gesichter der Richter und der Geschworenen sah, bi: diese Verurkundung wie etwas ganz Natürliches entgegennahm, geriet sie in Empörung und schrie durch den ganzen Saal, daß sie unschuldig sei. Als sie dann eben so sah, daß auch ihr Schrei als etwas Natürliches, Erwartetes aufgefaßt wurde, das an der Sache nichts ändern könnte, begann sie zu weinen im Gefühl, daß sie sich mit der grausamen, erntammlichen Ungerechtigkeit, die ihr widerfahren war, ausöhnen müßte. Es lernte sie ganz besonders in Erfahrung, daß Maslowa sie neuertlich hatten — junge, nicht alte Männer, auch diejenigen, die immer so freundlich nach ihr umgesehen hatten. Ihnen — den hellwetterten Staatsanwälten — hatte sie kürzlich in ganz anderer Stimmung gesehen. Während sie in Erwartung des Gerichtshofes im Arrestantenzimmer saß

und auch während der Pausen in der Verhandlung hatte sie gesehen, wie diese Manneswelt, indem sie sich stellten, als kämen sie zu einem anderen Zwecke, an ihrer Thür vorübergegangen oder auch ins Zimmer getreten waren, nur um sie zu belächeln. Und nun verurtheilten diese selben Mannespersonen sie plötzlich aus irgend einem Grunde zur Zwangsarbeit, obgleich sie in der Sache, deren man sie beschuldigte, unschuldig war. Sie weinte, aber dann wurde sie still, fast vollständig stumpfsinnig in dem Arrestantenzimmer und wartete auf ihre Abfertigung. Dem Wächter jetzt nur eins: zu rauchen. In diesem Zustande trafen sie die Vorstöße von Karntin, die nach dem Urtheilspruch in dasselbe Zimmer geführt wurden. Die Vorstöße begann Maslowa sofort zu schelten und eine Zuchthauslerin zu nennen.

„Was hast du nun davon? Hast du dich freigeredet? Freilich bist nicht durchgekommen, Dine! Was du verdienst, hast du jetzt weg! Bei der Zwangsarbeit wirst du keinen Mannieren schon ablegen!“ Die Maslowa hatte die Hände in die Ärmel ihres Sträflingskleides verknüpft und den Kopf nach unten gebeugt. So sah sie da, schaute zwei Schritte vor sich auf den festgeknüpften Fußboden und sagte nur: „Du thue mich nichts, laß mich in Ruhe. Ich thue dich nichts, wiederhole ich einige Male und schweig dann ganz.“ Sie wurde erst dann wieder ein wenig munter, als die Vorstöße von Karntin fortgeführt wurden und ein Wärter eintrat, der ihr drei Wäbner brachte.

„Bist du die Maslowa?“ fragte er. „Ja, das bist du.“ „Das bist du?“ fragte er dann und reichte ihr das Geld. „Was für eine Dame?“ „Nimm hin. Soll man auch noch reden mit dir?“ Dieses Geld hatte die Kitzowa geschickt. Als sie aus dem Gericht herantret, wandte sie sich an den Gerichtskommissar mit der Frage, ob sie der Maslowa etwas Geld geben könne. Der Gerichtskommissar sagte, das könne sie. Nach dieser Ant-

wort zog sie den fämißliebenden, dreifünfsigen Handschuh von der linken Hand, holte aus den hinteren Falten ihres ledernen Hodens ein modernes Portemonnaie hervor, wählte aus einer ziemlich großen Menge Coupons einen zu 2 Rubel 50 Kopeken aus, das zu ihm noch 2 Zwanzigskopekenstücke und ein Zehnkopekenstück hinzu und übergab sie dem Kommissar. Der Kommissar fuhr einen Wärter und übergab ihm das Geld im Welsch der glüklichen Spenderin. — „Wirk, geben Sie es richtig ab“, sagte Karoline Albertowna dem Wärter.

Der Wärter war beleidigt über dieses mangelhafte Vertrauen und ging deshalb so hohe mit der Maslowa um. Die Maslowa freute sich über das Geld, weil es ihr das verschaffte, was sie jetzt am meisten wünschte. „Nur eine Cigarette bekommen und den Rauch einziehen“, dachte sie, und all ihre Gedanken vereinigten sich in diesem Wunsch zu rauchen. Sie trug froh großes Verlangen danach, daß sie gierig die Luft einathmete, in welcher Tabakrauch zu spüren war, der aus der Thür des Bekämmerers in den Korridor drang. Aber sie mußte noch lange warten, weil der Sekretär, der sie entlassen sollte, die Verurtheilten besorgen hatte und in ein Gespräch, das sogar in einen Disput überging, über irgend einen Artikel mit einem der Anwälte verwickelt war.

Endlich, um 5 Uhr wurde sie entlassen, und die Transport-Johanna — der Mithopoder und der Zichanowa — führten sie aus dem hinteren Ausgang aus dem Gericht. Noch im Thür des Gerichtshofes gab sie ihnen 20 Kopeken mit der Bitte, ihr zwei Cigaretten und Cigaretten zu kaufen. Der Zichanowa lachte, nahm das Geld und sagte: „Schön, wollen Dir's kaufen“ und warf wirklich eisdig Cigaretten und Cigaretten und gab das überschüssige Geld heraus. Untenwegs durfte sie nicht rauchen. So kam die Maslowa mit dem unerschöpflichen Wunsch zu rauchen in das Gefängnis zurück. Als sie in die Thür geführt wurde, brachte man von der Eisenbar wohl hundert Sträflinge ein. Im Durchgang ließ sie mit ihnen zusammen. Die Sträflinge — bürge und raffte, alte und junge,

der Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung der heutigen Waare... die heutige Waare... den Kaiserlichen Bestimmung...
 — (Heber die für den Aufseher des Saalkreises in England...
 — (Der Kronprinz) wird im nächsten Jahre, in dem er groß...
 — (Eine apostrophische Delegation) ist anlässlich der Verlin...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis 18
 Carlmann, den tapfern Entschlossenheiten im Renner-Joch, durch...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

lokales.
 (Der Stadtrat unter Original-Verständnis ist aus dem Stadtrat ausgeschieden.)
Haltung der Städtischen Verwaltungen.
 Montag, 20. Oktober, Abmündung 4 1/2 Uhr, (unmittelbar nach...)
 Öffentliche Sitzung.
 1. Wahl der Vertheiler und Stellvertreter für die bevorstehenden...
 2. Bewilligung für das Bauprojekt für 1898 und Kostengenehmigung...
 3. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbgrabenbisses...
 4. Beauftragung von Hochbau-Ausschüssen...
 5. Errichtung einer neuen Klasse für die katholische Schule und...
 6. Genehmigung eines wirtschaflichen Lehrsches und eines technischen...
 7. Veranlassung der Klaffen bei den Mittelsschulen und Anstellung...
 8. Veranlassung der Klaffen bei den Volksschulen und Anstellung...
 9. Veranlassung der Klaffen für schwachsinrige Kinder und Anstellung...
 10. Entlassung der Rechnung der Wasserwerkstätte für 1897...
 11. Entlassung der Rechnung der Spiegelglas-Erzeugung für 1897/98...
 12. Öffentliche Sitzung.
 13. Definition Anstellung eines Polier-Geräthens...
 14. Definition Anstellung eines Galvanisierers im Glashaus...
 Der Stadtvorstand: W. Dittenerberger.

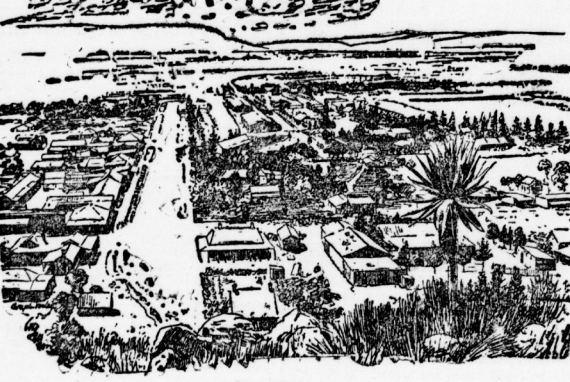
— (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Großbritannien.

Der Krieg in Ost-Afrika.
 * London, 19. Oktober. Jetzt ist es Ernst. Vorposten der Buren...
 * London, 19. Oktober. Jetzt ist es Ernst. Vorposten der Buren...
 * London, 19. Oktober. Jetzt ist es Ernst. Vorposten der Buren...

Städtische Kommissionen.

Stadtverordneten-Kommissionen.
 Montag, den 20. Oktober, Abmündung 3 Uhr im Kommissionszimmer.
 Tagesordnung.
 1. Nachmalige Vertheilung der Vorlage über Aufhebung der früher für...
 2. Beschlüsse. Vertheilung des Beschlusses zur Hebung von...
 3. Beschlüsse. Vertheilung des Beschlusses zur Hebung von...
 4. Beschlüsse. Vertheilung des Beschlusses zur Hebung von...



Sabbatmilitz.

Ein andres Meldung besagt: Die Buren aus dem Orange-Reich...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Wahltag, Prägung und Takt sollte waren, um den Buren den...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Wahl von vier Provinzial-Landtagsabgeordneten. Vor...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Annahme des Beschlusses der Baukommission. Die Baukommission...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Russen und Fremde, einige mit rauchigen Köpfen, flirten mit...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

mit zwei Fenstern, einen herbeortretenden, abgeblätternen kleinen...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

„E. Wädel, schöbn!“ sagte einer. „Brautkleider, griffe Sie“,
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Die gekommenen Ansichten dieser Helle waren funfzehn:
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

„Aus dem Gericht, Euer Wohlgehorren“, sagte der Befreite...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Es war noch ganz hell und erst zwei Weiber lagen auf...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

„Nun, dann liefert sie dem Müchser ab. Aber was ist...“
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Das war ein junges Weib, das Maslowna begleitet hatte.
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

„Du Weib! Euer Wohlgehorren!“
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Das war ein junges Weib, das Maslowna begleitet hatte.
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Die Zelle, in welcher die Maslowna gefangen gehalten...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Das war ein junges Weib, das Maslowna begleitet hatte.
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Offentliche Sitzung. Auf der gegenüber in Drebahn stattfindenden...
 — (Der Kaiser) ist für den Kaiserlichen Bestimmung der Maßstabigkeit...
 — (Die Kaiserliche Bestimmung der Maßstabigkeit der Verfertigung...)

Wollene und seidene Gesellschaftsstoffe

in neuesten Stofffarben empfehlen in reichhaltigster Stoffauswahl in jeder Preislage!
Die Anfertigung besserer Kleider geschieht unter Gewährleistung für gutes Sitzen bei billigster Berechnung.
Täglich Eingang von Neuheiten!

Jackets, Capes, Abendmäntel!

In großer Auswahl: Fertige Kleider, Morgenröcke, Blusen, Unterröcke.

Bokmann & Serauky,

Brüderstrasse 16, Eg. und I.

Gebr. Kroppenstädt,

Möbel-fabrik und Magazin,

Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 4.

Es giebt nur ein Urtheil,

welches sich über unsere stets gleichmäßig guten Lieferungen in Ausstattungsmodellen bei unserer w. Kundenschaft gebildet hat, und dies lautet:

Wir sind sehr gut bedient. Wir sind sehr zufrieden

mit den uns von der Möbelfabrik Gebr. Kroppenstädt gelieferten Möbeln, da dieselben schön und reich ausgestattet sind, gute trockene Waare ist und sich vor allen Dingen sehr gut erhalten.

Erstes Special-Magazin für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

in nur besserer, edelster Waare unter Garantie.

Die besten Beweise für reelle gute Lieferungen in Ausstattungsmodellen bezeugt das Vertrauen, welches uns seitens des Publikums in jährlich steigendem Maße entgegengebracht wird, sowie die Anerkennungen und lobenden Beurteilungen noch jahrelanger Benutzung von uns bezogener Möbel.

Grosses Lager in bürgerlichen Zimmer-Einrichtungen.

für Tafel-Ebüns, Bettstellen, Schlafzimmers-Einrichtungen etc. sind in unseren allabendlich hell erleuchteten Schaufenstern angeordnet. Es sollte jeder Interessent die Vortheile wahrnehmen und vor Einkauf seines Bedarfs sich bei uns von der Preiswürdigkeit und guten Ausführung unserer Fabricate überzeugen.

Ausnahmepreise

Vinavigo Spanische Weingewellschaft Hamburg.
Direkter Import feiner alter garantirt reiner Weine.
Portwein, roth und weiss, Sherry, Madeira, Marsala,
Cognac, Lacrimae-Christi.
Specialität: Medicinal Malaga,
für Schwächliche, Kranke, Blutarme und Bistebüchtige.
Verkauf in 1/2 und 1/4 Flaschen zu Originalpreisen in der
Engel-Apotheke.

In 1 Minute
hat der Schnurrbart die ge-
wöhnliche Länge bei Anwendung
des pat. gelb. Rubin's Bart-
belebiger's Orlin mit dem
Samme. Verlangen Sie ausdrückl. Orlin.
Sieb nicht, fetter nicht. Gebt nur von Rub.
Rubin, Kronenpari., Nürnberg. Hier in
allen Schreibgeschäften und Parfümerien.

Habe mich hier
Grünstrasse 5/6
als Specialarzt für
Chirurgie und Orthopädie
niedergelassen. Sprechstunden: 11-1 und 3-4.
Halle a. S.,
im Oktober 1899.
Dr. med. C. Ossent.

Sensationell!

und einzig in seiner Art ist Oehlschläger's
Special-Abtheilung
Nur ein Preis

8,50.

Nur ein Preis
8,50.
Damen-Stiefel
zum Hüpfen.

Nur ein Preis
8,50.
Herren-Stiefel
mit Spitz u. ohne Spitze
in allen Grössen.



Oehlschläger's
Damen-Stiefel
zum Hüpfen.
Halbleder
zum Hüpfen.

Oehlschläger's
Schnüwaaren
in
8
verschieden.
Wetten.

Oehlschläger's
Herren-Stiefel
zum Hüpfen.
Halbleder
zum Hüpfen.

Oehlschläger's
Damen-Stiefel
zum Hüpfen.
Halbleder
zum Hüpfen.

Oehlschläger's
Schnüwaaren
in
8
verschieden.
Wetten.

Oehlschläger's
Herren-Stiefel
zum Hüpfen.
Halbleder
zum Hüpfen.

Fr. Oehlschläger's

Schuhwaaren-Magazin,

14 Schmeerstrasse 14.

Oehlschläger's
Billigste Schuhwaaren sind ebenis
dauerhaft als die feinsten, der Preis-
unterschied liegt nur in der eleganteren
Ausstattung.

